

ENGMATEC: Neue Standardzellen zur Montageautomation

Die ENGMATEC GmbH informiert auf der productronica 2011 über Neuentwicklungen in der Montageautomation. In vielen Branchen stellen zunehmend kleinere zu verarbeitende Teile bei gleichzeitig wachsenden Qualitätsanforderungen die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Auf Effizienzsteigerung durch automatisierte Montageprozesse kann kaum noch verzichtet werden. Dabei geht der Trend zu hochflexiblen, modifizierbaren Produktionssystemen.

Der optimale Automatisierungsgrad hängt von verschiedenen Faktoren wie Stückzahl, Komplexität der Prozesse, Typenspektrum, Standort etc. ab. Die Firma ENGMATEC konzipiert je nach Anforderung Montagesysteme vom Einzelarbeitsplatz bis zur High-Volume-Produktion.

Die Anlagen basieren auf einer Verkettung bewährter Systemmodule. Weitere Standardzellen im Bereich Kleben, Laser-Kennzeichnen, Schrauben und Dispensen wurden von ENGMATEC jetzt neu entwickelt. Alle Komponenten sind aufeinander abgestimmt und können sowohl untereinander als auch mit verschiedenen Produktionssystemen kombiniert werden.

Für die verschiedensten Fertigungsprozesse von der Montage bis zur Verpackung bietet das Unternehmen mit Sitz am Bodensee Engineering-Kompetenz und innovative Lösungen:

- Bauteilhandhabung
- Fügen, Positionieren und Einpressen
- Schrauben
- Vereinzeln- und Zuführtechnik
- Schweißen und Lötten
- Laserschneiden, -bohren und -härten
- Wiegen und Dosieren
- Fetten und Ölen
- Kleben und Dispensen
- Vision-Systeme
- Handling und Transport
- Dichtheitsprüfungen
- Funktionsprüfungen
- Sortieren
- Kennzeichnen und Beschriften
- Verpacken
-

Innovative Automatisierungslösungen haben vor allem flexiblen Stückzahlen und einer stetig zunehmenden Variantenvielfalt Rechnung zu tragen. ENGMATEC Montageanlagen können einfach und schnell umgerüstet werden, stückzahlenabhängige Erweiterungen sind problemlos möglich. Dies garantiert dem Kunden die nötige Flexibilität, um auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren.



PRESSEINFORMATION



Vielfältige Möglichkeiten hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit eröffnen sich durch moderne Robotersysteme. Je nach Automatisierungsaufgabe werden unterschiedliche Robotertypen in die Anlagen integriert. Die Entwickler legen außerdem Wert darauf, zukunftsorientierte Methoden in die Konzeptionen einzubinden:

- Lean Management für synchronisierte Abläufe ohne Verschwendung und überflüssige Arbeitsgänge
- Poka Yoke Lösungen, um Schwachstellen sofort zu erkennen und Fehler kontinuierlich zu vermeiden
- One Piece Flow für geringe Bestände ohne Zwischen-puffer, minimalen Flächenbedarf, hohe Flexibilität und kurze Durchlaufzeiten

Zur Gewährung einer durchgängigen Traceability werden alle qualitätsrelevanten Daten erfasst und in übergeordnete Workflow- und MES-Systeme (Manufacturing Execution System) integriert. ENGMATEC-Anlagen bieten eine hundertprozentige Prozesskontrolle durch Einsatz von hochwertigen Sensortechnologien wie Drehmoment/Drehwinkel- bzw. Kraft/Weg-Überwachung und Vision-Systeme.





Zum Unternehmen: Kurzportrait der ENGMATEC GmbH

Die ENGMATEC GmbH ist weltweit als Hersteller von Anlagen im Bereich Montageautomation und Prüftechnik präsent.

Der Geschäftsbereich Automatisierung beinhaltet voll- und teilautomatisierte Produktionslinien, Rundtisch- oder Linearanlagen, Roboteranlagen, Einzelarbeitsplätze und Handvorrichtungen. Ein vielfältiges Boardhandling-Programm für Leiterplatten, Lötrahmen und Werkstückträger ergänzt das Leistungsspektrum.

Das Segment Mess- und Prüftechnik umfasst unter anderem Standardmodule für In-Circuit- und Funktionstests, Temperaturprüfanlagen, Adaptionen für HF Technik und Kontaktierungen für Elektronik Stecker.

Dabei deckt die ENGMATEC GmbH die gesamte Dienstleistungskette von der Konstruktion bis zu Service und Wartung ab.

Pressekontakt:

ENGMATEC GmbH
Fritz-Reichle-Ring 5
D-78315 Radolfzell

Sabine Vormbaum
phone: +49(7732) 9998 23
fax : +49(7732) 9998 13
Sabine.Vormbaum@engmatec.de
www.engmatec.de

